



Lärmaktionsplan Birenbach

LUBW-Lärmkartierung 2022 / Lärmaktionsplanung Runde 4

Marcel Dauenhauer, M.Sc.



Rechtliche Grundlagen

- „Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“ (Richtlinie 2002/49/EG)
- Ermittlung der Belastung durch Umgebungslärm anhand der **Lärmkartierung**
- Sicherstellung der **Information der Öffentlichkeit** über die Ergebnisse und Auswirkungen der Lärmkartierung
- **Ausarbeitung von Lärmaktionsplänen** auf der Grundlage der Lärmkartierung um zukünftig Belastungen durch Lärm
 - zu verhindern,
 - zu mindern
 - bzw. in zufriedenstellenden Gebieten zu erhalten.
- Umsetzung in nationales Recht im Bundes-Immissionsschutzgesetz (§§ 47a bis 47f)
- „Kooperationserlass“ des Ministeriums für Verkehr Baden -Württemberg vom 08.02.2023

Arbeitsschritte

(Erweiterte) Lärmkartierung

- Berechnung der Lärmkarten
- Betroffenheitsanalyse / Ermittlung Lärmschwerpunkte
- Aufzeigen von Lärminderungspotentialen

Information und Beteiligung der Öffentlichkeit

- Öffentliche Veranstaltungen
- Öffentliche Auslegung (in Anlehnung an Bebauungsplanverfahren)
- ggf. weitere Beteiligungsformate (Arbeitsgruppen, Workshops, Lärmspaziergänge, Runde Tische, etc.)

Erarbeitung abgestimmter und integrativer Maßnahmenkonzepte zur Lärminderung

- auf Grundlage der Lärmkartierung und dem Input aus der Öffentlichkeitsbeteiligung
- unter Berücksichtigung anderer Planungen (z. B. Flächennutzungs-, Verkehrsentwicklungs-, Stadtentwicklungspläne)
- Lärminderungsvorschläge können baulicher, gestalterischer, straßenverkehrsrechtlicher oder organisatorischer Art sein

Maßnahmenprogramm, Lärmaktionsplan

- Zusammenstellung der Analysen, Planungen und vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen zu einem Lärmaktionsplan
- Beschlussfassung des Lärmaktionsplanes
- Berichterstattung an die EU-Kommission

Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen Überprüfung / Überarbeitung der Lärmaktionspläne

Quelle: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/en/laerm-und-erschuetterungen/arbeitschritte>

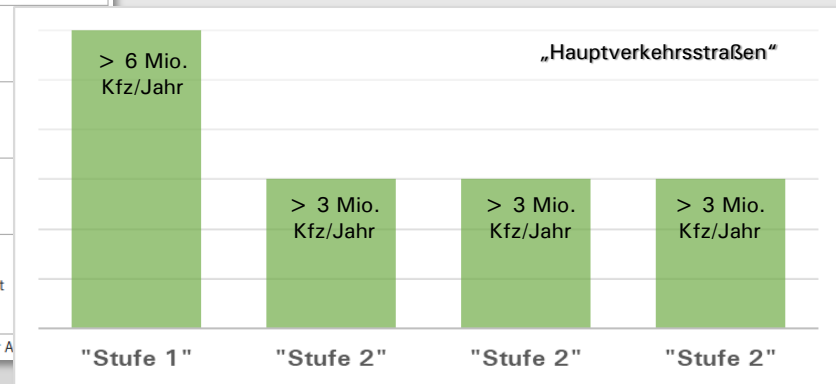


Zuständigkeiten, Fristen

Lärmquellen	Lärmkartierung	Lärmaktionsplanung
		Fristen: jeweils 30. Juni 2012, 2017, 2022, ...
	Zuständigkeit	Zuständigkeit
Ballungsräume > 100.000 Einwohner	Ballungsräume	Ballungsräume
Hauptverkehrsstraßen > 3 Mio. Kfz/Jahr (8.200 Kfz/Tag)	LUBW	Kommunen
Hauptbahnstrecken > 30.000 Züge/Jahr (82 Züge/Tag)	bundeseigene: Eisenbahn-Bundesamt	bundeseigene: Eisenbahn-Bundesamt
	nicht-bundeseigene: LUBW	nicht-bundeseigene: Kommunen
Großflughäfen > 50.000 Bewegungen/Jahr (in BW nur Flughafen Stuttgart)	LUBW	Regierungspräsidium Stuttgart

*geänderte Frist: Zukünftig sind etwa zwei Jahre Zeit zwischen der Lärmkartierung und dem Abschluss der A

Quelle: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/en/laerm-und-erschuetterungen/laermkartierung-und-laermaktionsplanung>



Anspruchsprüfung Lärmschutzmaßnahmen

- Beurteilungspegel nach RLS-19 für die Zeitbereiche Tag (6 - 22 Uhr) und Nacht (22 - 6 Uhr)
- Vergleich der berechneten Beurteilungspegel

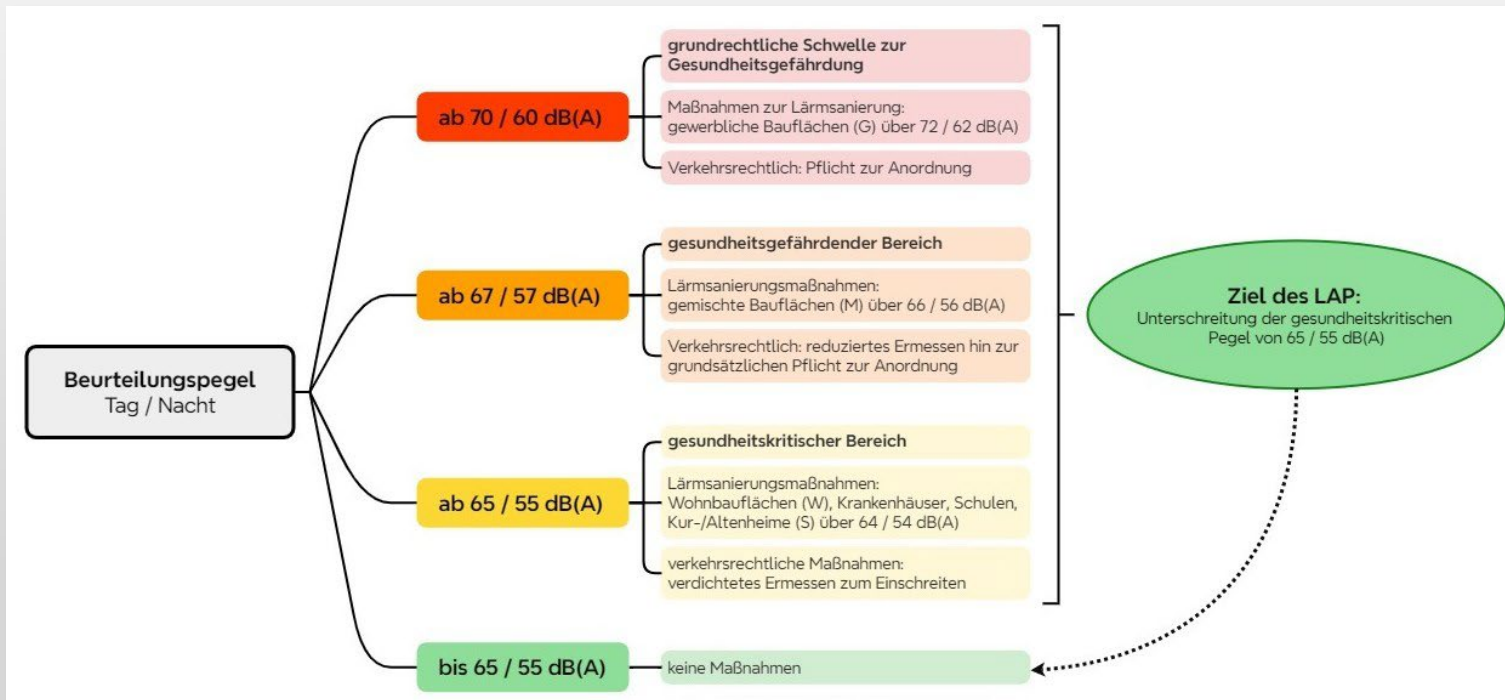
für bauliche / konstruktive Maßnahmen

- z. B. Austausch Fahrbahnbelag, Lärmschutzwand, Lärmschutzwall, Lärmschutzfenster, etc.
- **Anspruchsprüfung:**
Überschreitung der Auslösewerte für die Lärmsanierung gemäß VLärmSchR97
- in Abhängigkeit der Art der Baulichen Nutzung
- (W) Wohnbauflächen 64 / 54 dB(A)
- (M) gemischte Bauflächen 66 / 56 dB(A)
- (G) gewerbliche Bauflächen 72 / 62 dB(A)
- (S) Sonderbauflächen 64 / 54 dB(A)
(Krankenhäuser, Schulen, Kur-/Altenheime)

für verkehrsrechtliche Maßnahmen

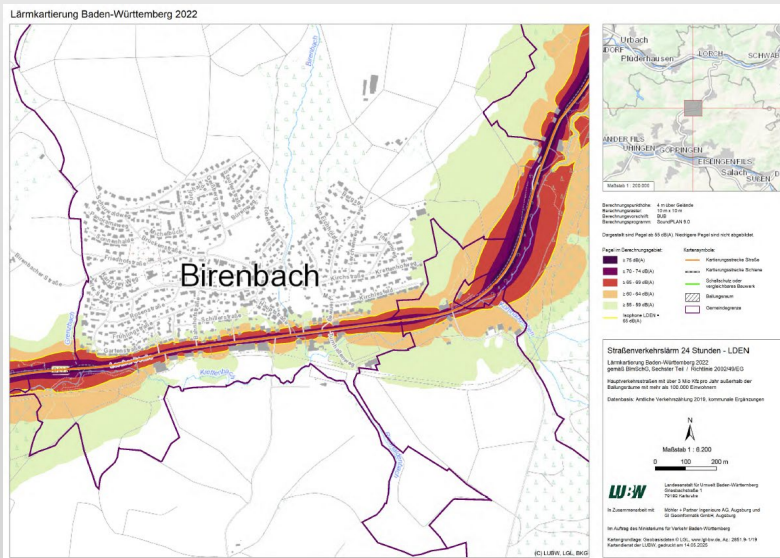
- z. B. Geschwindigkeitsreduzierung, Fahrverbote für den Schwerverkehr, etc.
- **Anspruchsprüfung:**
Ermessenslenkung bei straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen gemäß Kooperationserlass 02/2023
- unabhängig von der Art der Baulichen Nutzung
- ab 65 / 55 dB(A) verdichtet sich das Ermessen zum Einschreiten
- ab 67 / 57 dB(A) reduziertes Ermessen hin zur grundsätzlichen Pflicht zur Anordnung
- ab 70 / 60 dB(A) grundrechtliche Schwelle zur Gesundheitsgefährdung

Ziel der Lärmaktionsplanung



Lärmaktionsplanung der Runde 4

- LUBW-Lärmkartierung 2022 beinhaltet als gesetzlichen Kartierungsumfang „Hauptverkehrsstraßen“ d. h. Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Landesstraßen mit DTV > 8.200 Kfz/Tag
- In Birenbach ist das die B 297 (Lorcher Straße)



Gemeindenname **Birenbach**
AGS-Nummer **8117009**
Einwohner (2019) **1.941**
Gemeindefläche (km²) **2,5**

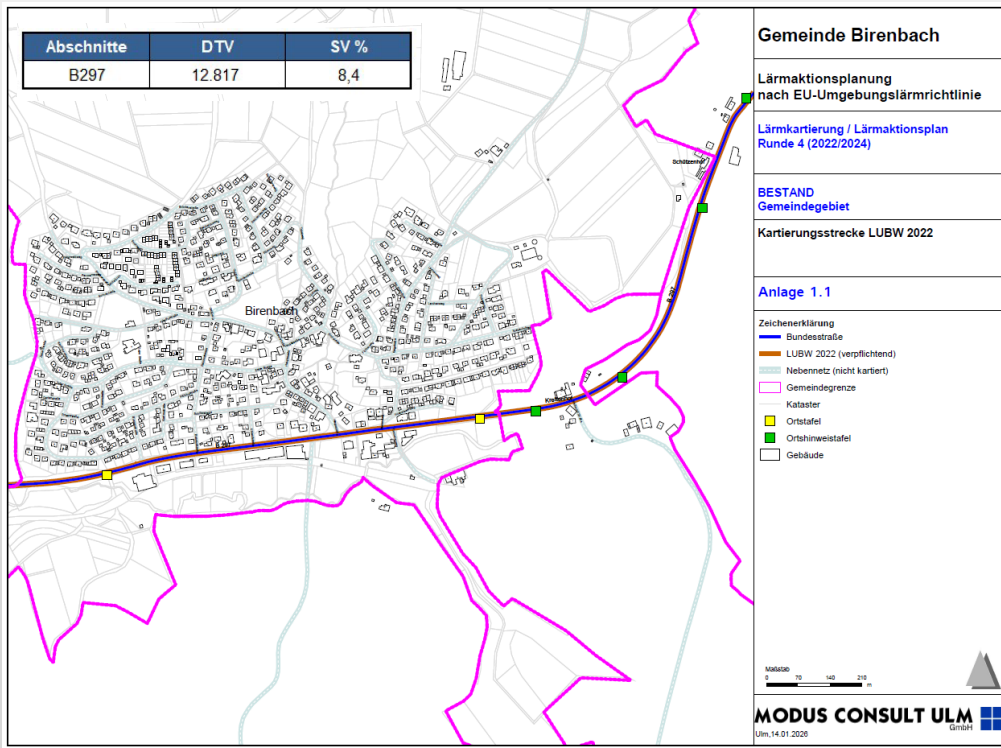
Anmerkung: wegen neuer EU-einheitlicher Rechenvorschriften (BUB) ist die Anzahl der betroffenen Personen ab Runde 4 nicht mit den Ergebnissen aus Runde 2, 3 (VBUS) vergleichbar!

Hauptverkehrsstraßen	Lärmbelastete Einwohner				
	Pegelbereich L_{DEN} in dB(A)				
LUBW Kartierung	≥ 55 - 59	≥ 60 - 64	≥ 65 - 69	≥ 70 - 74	≥ 75
Runde 2 (2012)	87	63	27	3	0
Runde 3 (2017)	86	62	37	3	0
Runde 4 (2022)	131	135	46	2	0

Hauptverkehrsstraßen	Lärmbelastete Einwohner				
	Pegelbereich L_{Night} in dB(A)				
LUBW Kartierung	≥ 50 - 54	≥ 55 - 59	≥ 60 - 64	≥ 65 - 69	≥ 70
Runde 2 (2012)	66	40	5	0	0
Runde 3 (2017)	74	47	8	0	0
Runde 4 (2022)	125	67	2	0	0

Quelle: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/en/laerm-und-erschuetterungen/laermkarten>

LUBW-Lärmkartierung 2022



Pflichtkartierung

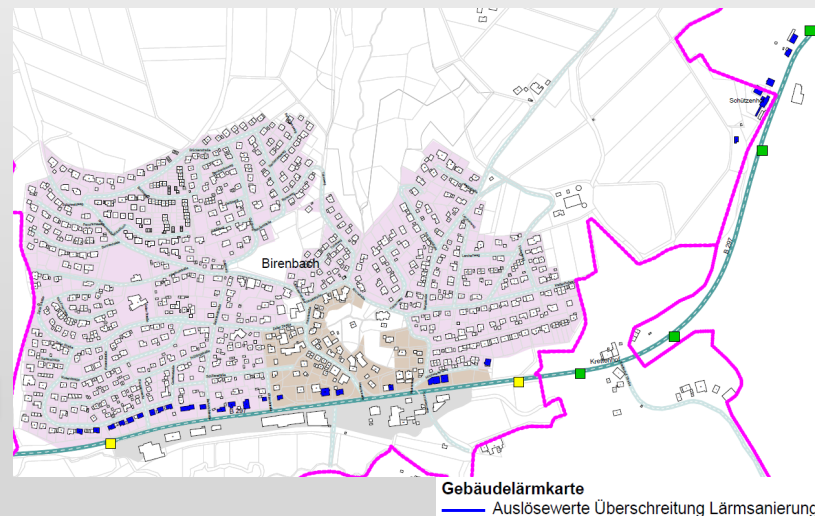
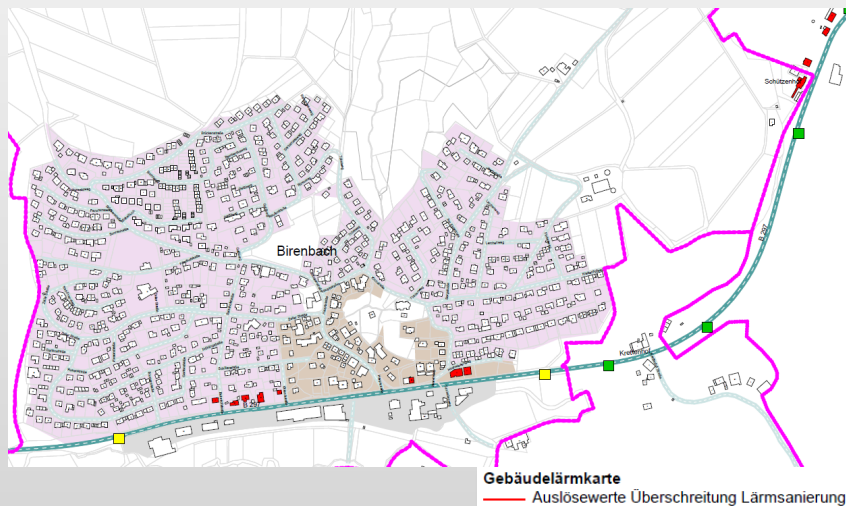
- B 297 (Lorcher Straße)

Vorhandene Maßnahme

- in der Ortsmitte ist ein lärmmindernder Fahrbelag verbaut (rund 850 m)

Prüfung baulicher/konstruktiver Lärmschutzmaßnahmen

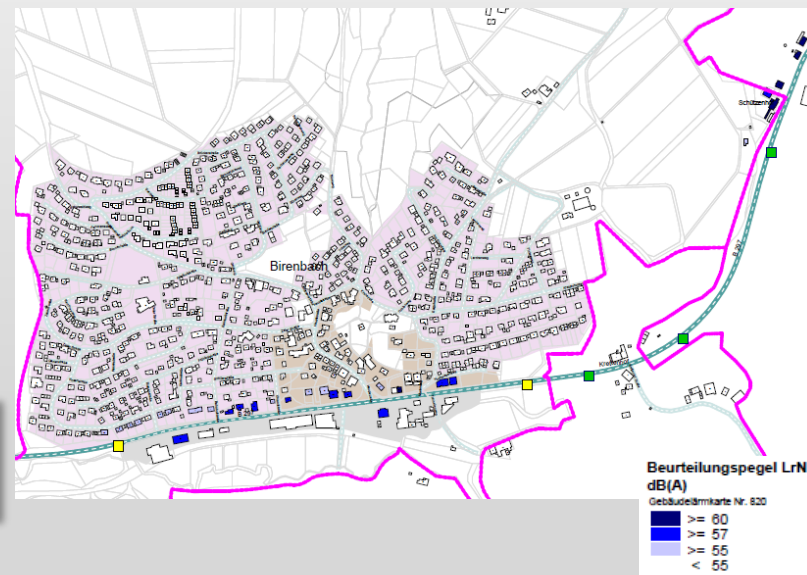
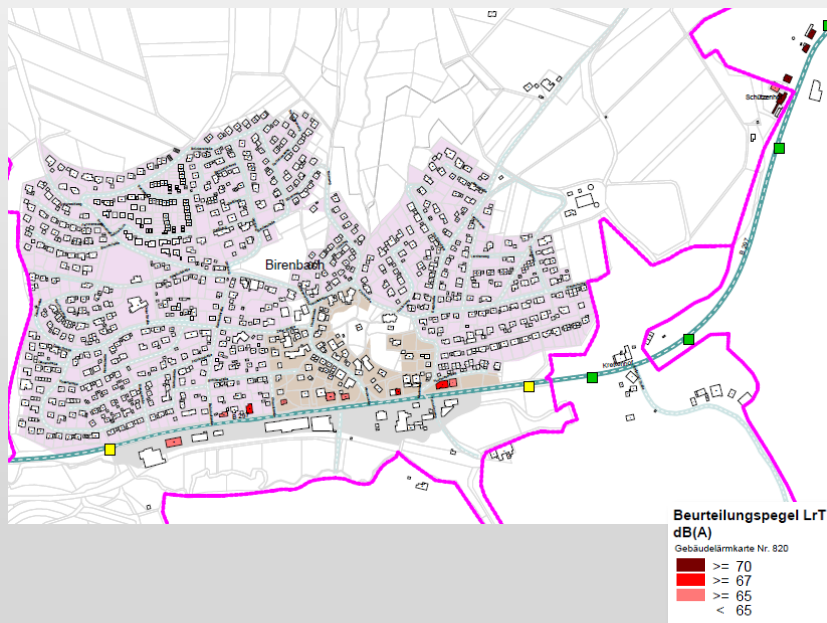
- Betroffenheitsanalyse baulich / konstruktiv
- Birenbach
- 48 EW (Tag) / 134 EW (Nacht)





Prüfung verkehrsrechtlicher Lärmschutzmaßnahmen

- Betroffenheitsanalyse verkehrsrechtlich
- Birenbach
- 37 EW / 19 EW / 0 EW (Tag)
- 53 EW / 54 EW / 2 EW (Nacht)





Vorschlag Lärmaktionsplanung in Runde 4

Vorhandene Maßnahme

- in der Ortsmitte ist ein lärmindernder Fahrbahnbelag verbaut (rund 850 m)

Maßnahmenvorschlag

Ortslage	Straße	Abschnitt von	Abschnitt bis	Länge	Maßnahme	Potential der	Betroffenheit ÖV	Zuständigkeit
Birenbach	B 297 (Lorcher Straße)	Höhe Ortstafel West	Höhe Ortstafel Ost	850 m	Temporeduzierung von 50 km/h auf 30 km/h Nachts	2 - 3 dB(A)	Linienbusverkehr auf 850 m (+ 41 s)	LRA Göppingen

Wirkungsanalyse	Betroffenheiten Nacht				
	> AW	≥ 65	≥ 67	≥ 70	Max.
Bestand	134 EW	53 EW	54 EW	2 EW	60 dB(A)
Planung	68 EW	26 EW	32 EW	0 EW	58 dB(A)
Lärminderung	-66 EW	-27 EW	-22 EW	-2 EW	-2 dB(A)

Ruhige Gebiete auf dem Land

- Weiteres Ziel der Lärmaktionsplanung: Flächen mit einer zufriedenstellenden Lärmsituation auch in Zukunft als „ruhige Gebiete“ zu erhalten
- keine Verpflichtung im LAP ein oder mehrere „ruhige Gebiete“ auszuweisen
- jedoch zwingend, sich im Rahmen des LAP mit der Thematik zu beschäftigen und Abwägungsprozess zu dokumentieren
- Als ruhige Gebiete kommen Flächen innerhalb und außerhalb der Ortslage(n) in Frage:
 - z. B. Erholungswälder,
 - Natur- / Landschaftsschutzgebiete,
 - Stadtpark,
 - Spazierwege,
 - ...

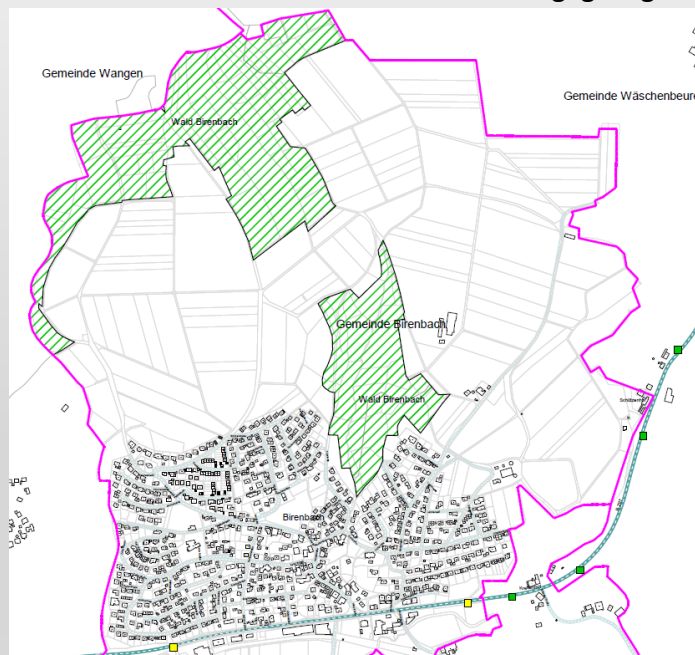
ZUSAMMENHÄNGENDER NATURRAUM	SPAZIERGEBIET AM ORTSRAND	STADTPARK / KURPARK	INNERÖRTLICHER ERHOLUNGSRAUM	INNERÖRTLICHE ACHSE
				
z. B. großräumiges naturnahes Gebiet, weitgehend frei von Umgebungslärm	z. B. naturnah, wenig Umgebungslärm, erschlossen	z. B. innerörtlich, im Inneren ruhiger als an den Rändern, durch Wege erschlossen, mit Sitz- und/oder Liegeflächen	z. B. innerörtliche, kleinräumige Aufenthaltsfläche, eher für den kurzzeitigen Aufenthalt, nicht unbedingt leise, aber von der Bevölkerung als Rückzugsort genutzt	z. B. Wegeverbindungen für Fuß- und Radverkehr abseits der Straßen, nicht unbedingt leise, aber von der Bevölkerung genutzt

Quelle: MV Baden-Württemberg (Hrsg.): „Ruhige Gebiete, Leitfaden zur Festlegung in der Lärmaktionsplanung“, Stuttgart, November 2019

Vorschlag Lärmaktionsplanung in Runde 4

Es werden folgende konkrete Flächen als „Ruhiges Gebiet“ vorgeschlagen:

- Ausweisung der beiden auf der Birenbacher Gemarkung gelegenen Waldflächen (rund 39 ha).





Weiteres Vorgehen

- 09.03.2026 Gemeinderat
(Vorstellung Ergebnisse Lärmkartierung / Betroffenheitsanalyse)
- 19.03.2026 Veröffentlichung Amtsblatt / Homepage
- 19.03.2026 – Öffentliche Auslegung &
30.04.2026 Beteiligung Träger öffentlicher Belange (TÖB)
- anschließend Auswertung Stellungnahmen / Ausarbeitung LAP(4)-Beschlussvorlage
- 08.06.2026 Gemeinderat
(Synopsis, Beschlussfassung Lärmaktionsplan Runde 4)
- anschließend Meldung an LUBW
- *anschließend Antragstellung / Umsetzung der Maßnahmen*



*Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!*